



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 140 (1929)

455 (1.10.1929) Abendblatt

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Druckpreis: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus...

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorbestellung je eine...

Regelmäßige Beilagen: Montag: Sport und Spiel - Dienstag wochens: Aus der Welt der Technik...

Die innen- und außenpolitische Krisis

Der Parteikampf um die Versicherungsreform

Berlin, 1. Okt. (Von unserem Berliner Büro.) Die Verlegenheitslösung, auf die man gestern im Kabinett...

Zur allgemeinen Ueberraschung

sind nun plötzlich die Sozialdemokraten mit einem Antrag hervorgetreten, in dem sie eine Aenderung der in dem Parteiparagraphen...

Man muß schon sagen, daß ein solches Vorgehen nahe an einen Expresskandidat grenzt. Man ist insofern aus- einandergegangen, ohne daß eine Verständigung erzielt worden ist...

Scharfe Kritik der deutschnationalen Obstruktion

Berlin, 1. Okt. (Von unserem Berliner Büro.) In dem Antrag der Deutschnationalen, in der augenblicklichen Reichstagsdebatte...

Will Frankreich seine Räumungszusage sabotieren?

Berlin, 1. Okt. (Von unserem Berliner Büro.) Das Wort von der „bedingten Rheinandrängung“, das gestern von dem französischen Kolonialminister Maginot...

Keinliche Interpretationen war man seit Abschluß des Saager Abkommens wohl gewöhnt in der internationalen Presse...

Wir mühen das bis zum Beweis des Gegenteils vorerst nicht annehmen, denn darüber kann doch wohl kaum ein Zweifel bestehen...

Was sagt man in Paris zur Rede Maginots?

Die gestrige Rede des Kolonialministers Maginot wird von der Pariser Tagespresse in einer Art behandelt, die ihrer Bedeutung in keiner Weise Rechnung trägt.

Soweit die Blätter überhaupt zur Rede Stellung nehmen, heben sie übereinstimmend hervor, daß Maginot der Räumung des Rheinlandes...

als ansehbar und „wahrscheinlich unvorsichtig“

Selbst die Reichspresse, deren Einstellung Maginots Erklärungen über die Abhängigkeit der Räumung von der vorhergehenden Erfüllung des Youngplanes durchaus entspricht...

Der Antrag zeugt von einer Skrupellosigkeit der Gesinnung, die nicht mehr übertroffen werden kann. Verlangt doch der deutschnationale Antrag nicht mehr und nicht weniger, als daß die deutschen Karten mitten im Spiel...

Aus der heutigen Reichstagsitzung

Berlin, 1. Okt. (Von unserem Berliner Büro.) Der Reichstag hat bereits um 12 Uhr seine Beratungen über die Arbeitslosenversicherungsreform wieder aufgenommen.

Zu Beginn der Sitzung gedenkt Vizepräsident Graef des 50-jährigen Jubiläums des Reichsgerichts.

An zuständiger Stelle in Berlin

glaubt man die gestrigen Ausführungen des französischen Kolonialministers nicht dahin interpretieren zu müssen, daß die französische Regierung sich nur zu einer bedingten Rheinandrängung verpflichtet glaubt.

Russland baut Luftschiffe

Moskau, 1. Okt. Der Zentralrat der Gesellschaft zur Förderung des Verteidigungswesens der heimischen Industrie und der Luftfahrt hat einen Ausschuss für Luftschiffbau ins Leben gerufen.

Der deutsche Kolonist im Saag habe Stresemann eine Rede gehalten...

Wie er selbst. Man müsse wenigstens hoffen, daß die ganze Regierung Briand geschlossen an der von Maginot gegebenen Auslegung festhalte, daß die Bestimmungen des Versailler Vertrages fortlaufen, wenn der Youngplan nicht ausgeführt werde.

Russland baut Luftschiffe

Moskau, 1. Okt. Der Zentralrat der Gesellschaft zur Förderung des Verteidigungswesens der heimischen Industrie und der Luftfahrt hat einen Ausschuss für Luftschiffbau ins Leben gerufen.

Blick in den Zeitspiegel

So Leben ist, ist Hoffnung! Und weil wir von einem starken Lebenswillen besetzt sind, deshalb werden wir auch die Hoffnung auf eine bessere Zukunft unseres Vaterlandes bis zum letzten Atemzuge nicht aufgeben.

Nötig genug wäre es wahrhaftig! Alle, die die Staatsnotwendigkeiten über ihr Parteilicheit stellen, sind davon überzeugt, und arbeiten seit Jahr und Tag in diesem Sinne. Alle aber auch, die keine Scheuklappen haben, kommen um die tiefere Feststellung nicht herum, daß nicht die Einigkeit, sondern die Uneinigkeit immer größere Fortschritte bei uns macht.

In dieser innerpolitischen Trostlosigkeit kommt die außenpolitische Abhängigkeit und Tributverpflichtung. Trotz der Annahme des Youngplanes durch die Reichsregierung haben wir noch keinen Augenblick ein wenig freier atmen können.

Nur zu verständlich ist es, wenn bei immer weiteren Kreisen des deutschen Volkes die Stimmung, die aus all solchen innen- und außenpolitischen Einbliden, Beobachtungen und Erkenntnissen erwächst, der Verzweiflung näher kommt als froher Zukunftshoffnung.

Vor der deutschen Kolonie im Saag habe Stresemann eine Rede gehalten, in der er den Auslandsdeutschen erklärt habe, sie müßten sich darüber klar sein, daß Deutschland nicht bezahlen müsse, weil es den Krieg verursacht habe...

Mannheims neues Filmtheater

Das „Univerium“ - Sein Bau und seine Einrichtung - Ein Beispiel moderner Theaterbauweise

Das jetzige Hochhaus, in dem das neue Lichtspieltheater „Univerium“ errichtet, steht auf historischem Boden. Hierher erst 1904 abgerissen worden, ihr Tor aber, das jetzt noch zu sehen ist, wurde im Rathaushof wieder aufgestellt.

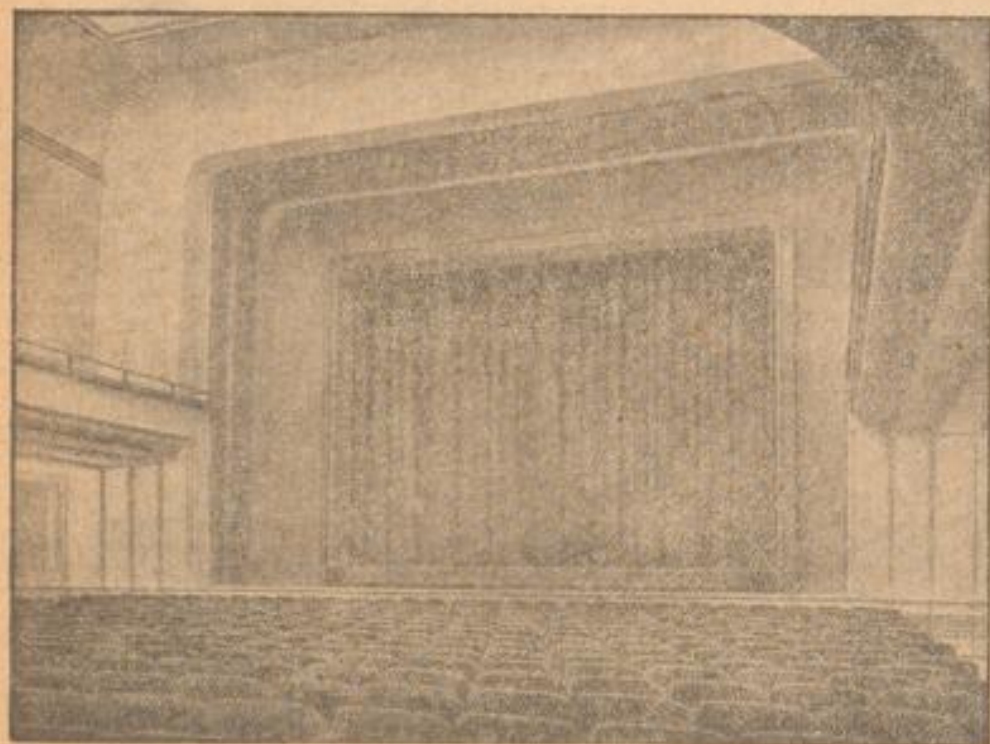
So noch im März dieses Jahres in Eis und Schnee das seltsame Bild eines leeren, gerüstartigen Eisen skeletts auf einer winterlich verlassenen Baustelle raumlos in bizarren Formen ragte, haben unzählige fleißige Hände in kurzen Monaten einen riesigen Bau zum schützenden Gefüge umschlossen, in dem nunmehr das Mannheimer „Univerium“ mit seinen nahezu 1250 Sitzplätzen und ein großzügiges neuzeitliches Warenhaus, mit fast 6000 Qm Grundfläche ihre Tore einem kommenden Publikum öffnen.

Die während der Bauausführung des ersten, modernen Mannheimer Stahlblechbaues, des Geschäftshauses der Samt u. Seide G. m. b. H. war es sicher, daß die Architektur dieses Bauwerkes in einem größeren und durch seine Anlage bedeutungsvolleren Neubau seine Fortsetzung und Steigerung erfahren sollte. Die verständnisvolle und tatkräftige Unterstützung der Mannheimer Stadtverwaltung ermöglichte eine konstruktiv einzigartige und ästhetisch geradezu zwanghafte Lösung. Ein gewaltiger erkerartiger Turm vor dem Hauptstrasse Mannheims aus bei Tag und Nacht ein weithin sichtbares Blickziel bieten. Den Turm krönt der weithin leuchtende Name des Lichtspiel-Theaters, ein Name, der in der Entwicklung des deutschen Lichtspiels einen beispiellos guten Klang hat.

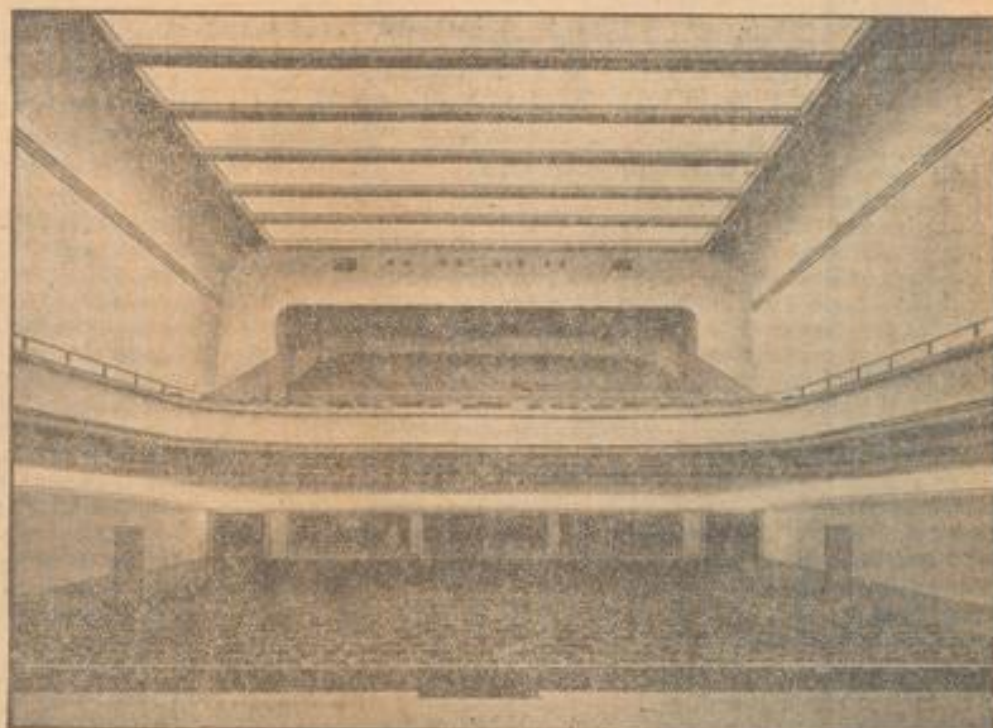
den Seiten im Parkett und im Rang, an der Parkettdecke und unmittelbar hinter den Rangsitzen aus, während die verbrauchte Luft durch die Theaterdecke und durch einen Fußbodenkanal unterhalb des Parketts abgezogen wird.

Die sanitäre Installation mit Wasserförderungs- und Druckerhöhungsanlagen sowie die Ent-, Bewässerungs- und Feuerlöschanlage wurden von der Firma H. Dollmann, Mannheim erstellt und den Anforderungen entsprechend modern ausgeführt.

Die Beschulung des Theaters wurde von der größten Spezialfabrik Deutschlands, der Firma Otto Zimmermann in Waldheim l. Sa. geliefert und ganz besonders sorgfältig ausgewählt. Sämtliche Stühle sind hoch gepolstert und zeichnen sich durch günstige Sitzwinkel, größte Bequemlichkeit, moderne Form und stabile Bauart aus, während das Grün der Samtbezüge auf das Auge wohltuend wirkt.



Die Bühne des „Univeriums“



Blick in den Zuschauerraum des neuen Filmtheaters

Roß während der Bauausführung des ersten, modernen Mannheimer Stahlblechbaues, des Geschäftshauses der Samt u. Seide G. m. b. H. war es sicher, daß die Architektur dieses Bauwerkes in einem größeren und durch seine Anlage bedeutungsvolleren Neubau seine Fortsetzung und Steigerung erfahren sollte. Die verständnisvolle und tatkräftige Unterstützung der Mannheimer Stadtverwaltung ermöglichte eine konstruktiv einzigartige und ästhetisch geradezu zwanghafte Lösung. Ein gewaltiger erkerartiger Turm vor dem Hauptstrasse Mannheims aus bei Tag und Nacht ein weithin sichtbares Blickziel bieten. Den Turm krönt der weithin leuchtende Name des Lichtspiel-Theaters, ein Name, der in der Entwicklung des deutschen Lichtspiels einen beispiellos guten Klang hat.

Roß während der Bauausführung des ersten, modernen Mannheimer Stahlblechbaues, des Geschäftshauses der Samt u. Seide G. m. b. H. war es sicher, daß die Architektur dieses Bauwerkes in einem größeren und durch seine Anlage bedeutungsvolleren Neubau seine Fortsetzung und Steigerung erfahren sollte. Die verständnisvolle und tatkräftige Unterstützung der Mannheimer Stadtverwaltung ermöglichte eine konstruktiv einzigartige und ästhetisch geradezu zwanghafte Lösung. Ein gewaltiger erkerartiger Turm vor dem Hauptstrasse Mannheims aus bei Tag und Nacht ein weithin sichtbares Blickziel bieten. Den Turm krönt der weithin leuchtende Name des Lichtspiel-Theaters, ein Name, der in der Entwicklung des deutschen Lichtspiels einen beispiellos guten Klang hat.

Roß während der Bauausführung des ersten, modernen Mannheimer Stahlblechbaues, des Geschäftshauses der Samt u. Seide G. m. b. H. war es sicher, daß die Architektur dieses Bauwerkes in einem größeren und durch seine Anlage bedeutungsvolleren Neubau seine Fortsetzung und Steigerung erfahren sollte. Die verständnisvolle und tatkräftige Unterstützung der Mannheimer Stadtverwaltung ermöglichte eine konstruktiv einzigartige und ästhetisch geradezu zwanghafte Lösung. Ein gewaltiger erkerartiger Turm vor dem Hauptstrasse Mannheims aus bei Tag und Nacht ein weithin sichtbares Blickziel bieten. Den Turm krönt der weithin leuchtende Name des Lichtspiel-Theaters, ein Name, der in der Entwicklung des deutschen Lichtspiels einen beispiellos guten Klang hat.

So war es Aufgabe des Baumeisters, ein Theater zu schaffen, das trotz seiner konstruktiv schwierigen und räumlich komplizierten Anordnung im Herzen eines Warenhauses, weite Geräumigkeit mit vornehmer Farbigkeit

So war es Aufgabe des Baumeisters, ein Theater zu schaffen, das trotz seiner konstruktiv schwierigen und räumlich komplizierten Anordnung im Herzen eines Warenhauses, weite Geräumigkeit mit vornehmer Farbigkeit

So war es Aufgabe des Baumeisters, ein Theater zu schaffen, das trotz seiner konstruktiv schwierigen und räumlich komplizierten Anordnung im Herzen eines Warenhauses, weite Geräumigkeit mit vornehmer Farbigkeit

So war es Aufgabe des Baumeisters, ein Theater zu schaffen, das trotz seiner konstruktiv schwierigen und räumlich komplizierten Anordnung im Herzen eines Warenhauses, weite Geräumigkeit mit vornehmer Farbigkeit

So war es Aufgabe des Baumeisters, ein Theater zu schaffen, das trotz seiner konstruktiv schwierigen und räumlich komplizierten Anordnung im Herzen eines Warenhauses, weite Geräumigkeit mit vornehmer Farbigkeit

So war es Aufgabe des Baumeisters, ein Theater zu schaffen, das trotz seiner konstruktiv schwierigen und räumlich komplizierten Anordnung im Herzen eines Warenhauses, weite Geräumigkeit mit vornehmer Farbigkeit



der Vorführraum des „Univeriums“ dürfte in Bezug auf seine Abmessungen wie insbesondere auf die Ausstattung ein Muster eines solchen sein. Er ist eingerichtet nach den Erfahrungen, welche die Ufa bis heute gemacht hat und für vier Theatermaschinen vorgesehen. Die gesamte elektrische Licht- und Kraftanlage einschl. der Transformatorstation wurde durch die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft nach den neuesten Errungenschaften der Elektrotechnik erstellt.

Eine der interessantesten technischen Einrichtungen des neuen Hauses ist

Die große Entlüftunganlage

des Theaterbaues. Es werden insgesamt stündlich 50 000 Qm. Frischluft, sorgfältig entstaubt und je nach der Jahreszeit vorgewärmt, geföhlt, befeuchtet oder getrocknet vollständig ausgetrie in das Theater eingeföhrt. Da die Luftfröher als die Abfuhrmenge bemessen ist, so entsteht ein Ueberdruck im Theater, der das Eintreten kalter, dem unangenehmen Zug hervorrunder Luftströme verhindert. Die Luft tritt an

Veranstaltungen

Zur Schlößung der Feinw. Feuerweh. Redaran

waren die Mannschaften vor einigen Tagen auf dem Hof der Feuerwache II angetreten. Den Rapport erhaltete Hauptmann L. von den Deputierten des Feuerlöschvereins der Stadtverwaltung, Beigeordneter Dr. Zeller, der mit Stadtrat Sch. Oberkommandant Schlimm, den Offizieren des Stadtbataillons sowie sämtlicher Korps zur Inspektion erschienen war. Von der Fabrikfeuerweh der Rhein. Gummi- u. Cellulosefabrik Redaran wohnten Kommandant Winkler und Jungführer Werdan der Übung bei.

In Vertretung des erkrankten Branddirektors Paulson übernahm Brandmeister Bra der Weh die schriftlich formulierte Aufgabe. Die Übung war folgende: In der Schreinerwerkstätte der Feuerwache ist Feuer ausgebrochen, das bereits das über der Werkstätte befindliche Holzlager erfaßt und das Dach zerstört hat. Durch den herabfallenden Schwind ist das Feuer auf das Dach des Hauptgebäude übergesprungen und breitet sich schnell nach Norden aus. Die Aufgabe lautet: Das Feuer im Hauptgebäude ist so anzugreifen, daß unbedingt die Buchbinderwerkstätte verschont bleibt. In der Schreinererei ist der Brand ebenfalls schnellstens niederzukämpfen.

Oberkommandant Schlimm nahm die Arbeit der Weh ab. Die Jungführer Käfer und Hann ließen sofort das Hauptgebäude von zwei Angriffsfrenten, von der Erde aus und mit der großen Schichtleiter, direkt mit Wasser schlagen, während die zweite Mannschaft mit der Motorspritze Nr. 4 die Schreinererei bearbeitete. Während der Funktionen herrschte größte Ruhe. In der Besprechung über den Verlauf der Übung legte Dr. Zeller das Hauptgewicht darauf, daß ein einheitliches Zusammenarbeiten der Feinwachen und der Berufsfeuerweh in der Zukunft erreicht wird. Es ist ein getrenntes Arbeiten bei Brandfällen nicht immer möglich und auch nicht wünschenswert, sondern alle Wehreute müssen gleichmäßig und an allen Apparaten und Maschinen ausgebildet sein, damit in den Arbeiten keine Störungen eintreten. Zu dem Ende ist es natürlich unbedingt erforderlich, daß in der ersten Zeit möglichst oft gemeinsame Übungen stattfinden, um die Leute aneinander zu gewöhnen. Es wird ein Copier sein, aber die Feuerwehrente hat Copier zu bringen gewöhnt und sie werden auch die neuen Aufgaben gerne erfüllen. Redner dankte für die fetter bewiesene Erzie der 7. Kompanie im Dienst oder Menschlichkeit. Das die Stöb der Mithilfe der Feinw. Feuerweh nicht entzogen kann, trat beim großen Brand der Cellulosefabrik offensichtlich in Erscheinung. Sie will diese wertvolle Organisation auch unter den neuen Verhältnissen unbedingt erhalten wissen. Während die Kompanie mit ihren Geräten zum Depot abrückte, hielt Dr. Zeller noch eine längere Besprechung mit den Chargierten in der Feuerwache über interne Fragen ab.

Um 9 Uhr versammelten sich die Ehrengäste mit der Weh im Saal des „Prinz Reg.“ bei Rometad Park, um in gewöhnlicher Weise bei einem Glas Bier Gesellschaft und Kameradschaft zu üben. Die Kapelle der Rhein. Gummi- u. Cellulosefabrik-Feuerweh veranstaltete unter Kapellmeister Schumüller'scher Leitung einen wirklich genährlichen Konzertabend, der in den Reihen durch Applaus der Beigeord. Dr. Zeller, Oberkommandant Schlimm, Stadtrat Sch. und Jungführer Käfer gemürt wurde. Es wurde die Hoffnung ausgesprochen, daß Branddirektor Paulson recht bald gesund von Heidelberg zurückkehren möge. Als letzter Feuerwehmann zeichnete sich Kamerad Karl Stenglein von der Weh der Gemütsheiligkeit aus und fand ungeteilten Beifall. G. M.

Plus der Welt der Technik

Deutscher Stahl für das größte Hochhaus der Welt

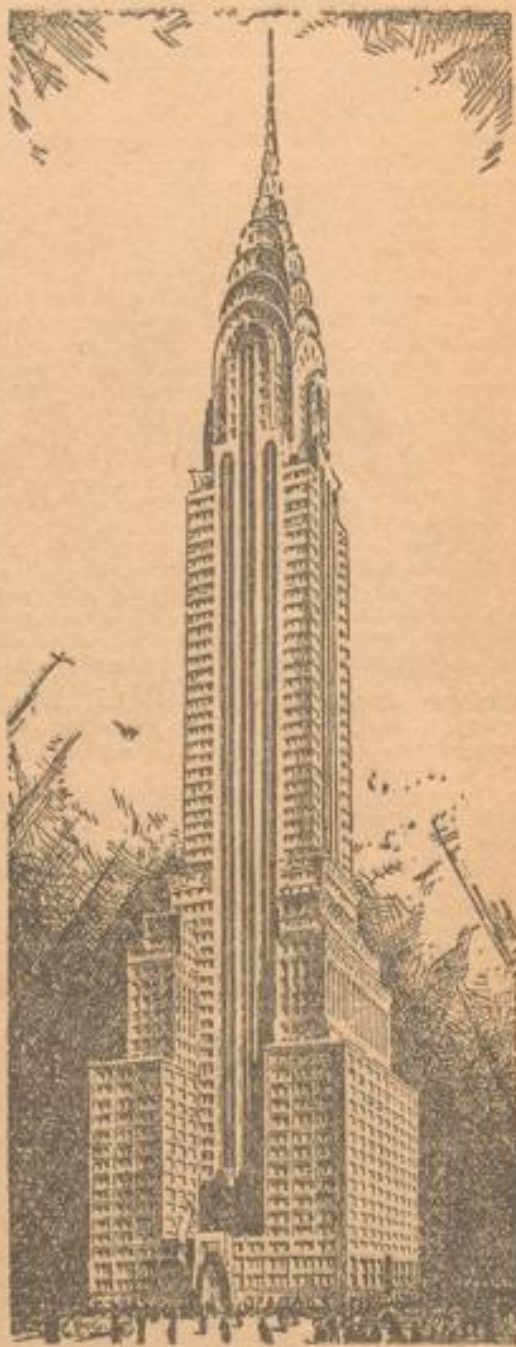
Das neue Verwaltungsgebäude der amerikanischen Automobilfabrik Chrysler in der New Yorker City wird mit seinen 248 Meter hoch ragenden, 65 Stockwerken das höchste Geschäftsgebäude der Welt werden und wohl auch vorläufig bleiben. Zwischen der 42nd Street und der Lexington Avenue wird auf fast quadratischer Grundfläche, in modernem amerikanischen Stil, ein Bauwerk entstehen, dessen wagerechte Gliederung betont zurücktritt gegen den, ins Ungemeine senkrecht emporstrebenden, turmartigen Mittelbau. In Absätzen verlängern sich die Außenfelder des Miesenauges, und die hochstrebenden, senkrechten Linien der architektonischen Form vereinigen sich, ähnlich gotischen Vorbildern, in einem Turmgewölbe mit hoher, schlanker Spitze. Neuartig, nicht nur für Amerika, das zahlreiche Hochhäuser, wenn auch nicht so gewaltigen Ausmaßes, hat, sondern auch für die ganze Architektur überhaupt, ist beim Neubau des Chrysler-Gebäudes die ausgeprägte Verwendung von Stahl als architektonischem Schmuckmittel, auffallend besonders bei einem Bauwerk, das, als ausgesprochenes Geschäftsgebäude, im allgemeinen auf äußeren Hieser verzichtet.

Metalle sind von jeher als Schmuckmittel in der Baukunst verwendet worden. Zwar können wir heute nicht mehr, wie die Ägypter in ihren Palästen, Gold- und Silberplatten als Beflässe für Wände, Säulen und Decken verwenden, sondern müssen uns meist auf schwache Vergoldungen und auf Kupferplatten beschränken, die immerhin aber manchem Stadtbild das eigenartige Gepräge geben. Die Verwendung von Edelmetallen in größerem Maßstab für architektonische Zwecke würde heute als Verschwendung gelten. Kupfer hat den Nachteil, daß die grüne Patina, der es seine wundervolle Wirkung verdankt, sich nicht immer so gleichmäßig und schön an der Luft ausbildet, wie es der Baumeister erhofft. Was man für architektonische Zwecke braucht, ist, wenn man auf die, durch kein anderes Mittel zu erzielenden, besonderen Wirkungen des Metalls nicht verzichten will, ein Metall, das die Eigenschaften eines Edelmetalls und die Kosten eines unedlen Metalls miteinander vereinigt. Eisen und Stahl haben unserem technischen Zeitalter Namen und Charakter verliehen, aber ihre Verwendung in der Außenarchitektur war bisher nur unter harten Anstrengungen möglich, die das Metall schädigen gegen die zerstörenden Einflüsse der Luft und der Feuchtigkeit. Seit einer Reihe von Jahren gibt es allerdings nichtrostende Stähle, die Feuchtigkeit und chemischen Einwirkungen gegenüber widerstandsfähig sind, und die, auch Jahrzehntelang der Luft ausgesetzt, nicht dem Rost zum Opfer fallen. Es handelt sich um deutsche Erfindungen, und die ersten Versuche, nichtrostenden Stahl als Bauwerkstoff zu verwenden, sind in den letzten zwei Jahren gleichfalls in Deutschland gemacht worden, nämlich mit dem bekannten Nitro-Stahl von Krupp, in Düsseldorf, Hamburg, Essen und Dortmund, wo außen an Geschäftshäusern und im Innern von Geschäftsräumen Metallteile in größerem Maßstab aus nichtrostendem Stahl hergestellt worden sind, wie Türen und Fensterfassungen, Kassettenverkleidungen, die Fassungen der Beleuchtungskörper, Schutzstangen usw.

Den Erbauern des Chrysler-Gebäudes sind in der Tat die deutschen Vorbilder bekannt gewesen, und sie verwenden sogar denselben deutschen Stahl, der von einigen amerikanischen Stahlwerken nach den Krupp'schen Patenten und Verfahren hergestellt wird. Es handelt sich um einen kohlenstoffarmen Stahl mit etwa 10 v. H. Chrom und 8 v. H. Nickel, ein Material mit den Festigkeitseigenschaften des Stahls, das einen platinartigen metallischen Glanz hat, der auch unter den Einwirkungen der Feuchtigkeit, des Rauchs und der Gase der Großstadt vollkommen erhalten bleibt, ohne daß eine besondere Pflege oder ein Nacharbeiten notwendig ist. Von dem weichen, weißstrahlenden Glanz der Stahlplatten versprechen sich die Amerikaner eine ungewöhnliche, architektonische Wirkung, vor allen Dingen unter den Strahlen der Sonne und der natürlichen Beleuchtung; denn der neue Miesenaugen soll innerhalb eines Umkreises von 100 Meilen um New York sichtbar sein, ein neues Sinnbild der New Yorker City.

Über 700 Tonnen nichtrostenden Stahls erfordert der Bau. Er dient zur äußeren Ausstattung der großen Seitenfronten des Erdgeschosses, für alle größeren Fenster der unteren Stockwerke und, als wesentlichstes, für die gesamte Bedachung der großen monumentalen Turmpyramide. Noch

niemals hat man sich bisher in der Architektur in solchem Ausmaß des nichtrostenden Stahls bedient, der bisher in hauptsächlich als Werkstoff für die chemische und Lebensmittelindustrie, oder für Haushaltsgeräte bekannt war. Ueberhaupt ist zweifellos noch niemals bei einem alten oder neuzeitlichen Bauwerk in solchem Ausmaß Metall als Schmuckmittel verwendet worden, ohne daß eigentlich von einer Verzierung im gewöhnlichen Sinne die Rede sein kann. Denn Metall soll, durchaus entsprechend den Grundideen der modernen Baukunst, durch sein Aussehen, seine Schönheit, wirken. Es soll zusammen mit den 3750 Fenstern, das ganze Hochhaus in einen



arien Schimmer hüllen, der schon aus großer Entfernung das Auge auf sich zieht.

Es scheint, als wenn sich in Amerika der nichtrostende Stahl als architektonisches Schmuckmittel weitgehend durchsetzt, und als wenn das Gebäude der Chrysler Motor Car Corporation nur ein Vorläufer auf diesem neuen Wege der Architektur ist; es sprechen Pläne, auch beim Bau des 45 Stockwerk hohen Waldorf-Astoria-Hotels, ferner eines großen Bankhauses und einiger anderer Hochhäuser in New York und anderen amerikanischen Städten, in größerem Maßstab nichtrostenden Stahl zu verwenden.

Dipl.-Ing. A. Lion-Berlin.

Als ein weiteres bequemes Befestigungsmittel für die Einlage im Innern einer Verteilbox ist die Konstruktion einer Klemmbrücke anzusehen. Diese Brücke kann überall verwendet werden, ohne Rücksichtnahme darauf, ob die Dosen Bajonettrand besitzen oder nicht. Durch Anziehen zweier Schrauben spreizt sich diese Brücke in jeder beliebigen Tiefe der Verteilbox fest und ist somit für Schalter und Dosen völlig gleich.

Um nun die unschätzbaren Vorteile, die solches Installationsmaterial bietet, recht deutlich hervorzuhellen, sei folgendes Beispiel angeführt: Es wird in einer fertig montierten Anlage nachträglich gewünscht, daß statt des normalen Drehschalters eine Steckschlüssel-Einrichtung verwendet wird. Bei dem bisherigen veralteten Material muß ein neuer Schalter montiert werden. Bei dem installierten Einheitsmaterial läßt sich die Umänderung in aller kürzester Zeit, indem man einen normalen Schalterschlüssel mit einer Befestigungsschraube benutzt. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich um wasserdichte Ausführung, Einbau oder sonst eine Montageart handelt. Ein ähnlicher Fall ist der, daß bei irgend einem normalen Drehumschalter nachträglich statt eines Drehumschalters ein Zugumschalter verlangt wird. Die Veränderung wird dadurch vorgenommen, daß auf den Einlag eine neue Zugschalter-Lappe gesetzt wird.

Aus diesen kurzen Ausführungen kann selbst der Nichtfachmann erkennen, wie sehr zweckmäßig ein auf diese Weise durchgeführtes Material-System ist. Andererseits kann allerdings erst derjenige die unschätzbaren Vorteile erkennen, die die Verwendung eines solchen Materials in sich birgt, der tagtäglich mit diesem arbeitet. Man denke nur einmal daran, wie sehr die Lagerhaltung und vor allem die Montage selbst vereinfacht wird, installiert man z. B. in einem ganzen neuen Häuserblock ausschließlich nur solches Einheitsmaterial. Ohne große Aufwendungen an Material und Arbeit können nachträglich noch Änderungen vorgenommen werden. Ohne große Nachprüfungen weiß der Installateur immer, daß er bei einem verhältnismäßig kleinen Lager seinen Leuten das richtige Material in die Hand gibt, das nicht unnütze Rückfragen hinsichtlich der Ausführung oder Ähnlichem entbehren.

Dadurch, daß hinsichtlich des inneren Aufbaus Einheitsmaterial vorgeföhrieben war, ergab sich von selbst die Notwendigkeit, daß man unter Wahrung von moderner Formschönheit diesem Einheits-Installationsmaterial auch äußerlich nach Möglichkeit ein gleiches Aussehen gab. Welches wurde erreicht, indem nur mehr zu wünschen übrig bleibt, das Installationshandwerk möge sich durchweg dieses Installations-Materials bedienen. Unfehlbar trägt auch dieses dazu bei, die Leistungsfähigkeit einer Firma zu erhöhen, billiger zu liefern, und daher, wirtschaftlicher zu arbeiten.

Ing. A. Gaier.

Hat Edison die elektrische Glühlampe erfunden?

Der wirkliche Erfinder ein Deutscher

Es ist nicht immer so, daß derjenige, der eine epochemachende Erfindung macht, durch die der Menschheit ein großer Dienst geleistet wird, auch dadurch belohnt wird. Sehr oft ernten andere, die es besser als er verstehen, die neue Erfindung auszubenten, Ruhm, Ehre und Reichtum. Nicht selten geschieht es auch, daß er nicht genügend die Verdienste für sich zu rühmen vermag. Das Glück geht an seinem Haus vorbei und kehrt bei keinem Nachbar ein.

Als in diesen Tagen Edison schwer erkrankte, konnte man in Zeitungen und Zeitschriften große Artikel lesen, in denen alles das ausgeführt wurde, was ihm die Menschheit zu verdanken hat. Wir wollen das Genie dieses bedeutenden Mannes nicht in Zweifel ziehen, aber, Ehre wem Ehre gebührt, die Pflicht der Wahrheit zwingt uns doch, auf Feststellungen hinzuweisen, von denen A. Sclorronnet in der „Leipziger Illustrierten“ Kenntnis gibt, und aus denen hervorgeht, daß ein Deutscher der Erfinder der elektrischen Glühlampe ist, ein Ruß und ein Verdienst, das unter der Zustimmung der Welt, Edison bisher für sich in Anspruch genommen hat.

In der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts lebte in seinem Geburtsort Springe in Hannover Heinrich Goebel, der 26 Jahre vor Edison bereits die elektrische Glühlampe erfunden hat. Schon in früher Jugend war sein Interesse an den Naturwissenschaften und an der Physik außerordentlich groß. Er wurde Uhrmacher und Optiker. In seinem Beruf wurden ihm verschiedentlich Arbeiten für die Polytechnische Schule in Hannover übertragen, die ihn zu eigenen Entdeckungen anregten. Im Alter von 20 Jahren wanderte er nach Amerika aus und eröffnete in New York in einer abgelegenen Straße einen recht bescheidenen Laden, in dem er Uhren und optische Gläser feilbot und Reparaturen ausführte. Seine freie Zeit benutzte er weiter zu allerhand interessanten Versuchen. Als er auf dem Dache seines Hauses eine elektrische Vogenlampe befestigte, die von einer Batterie von 30 Elementen gespeist wurde, hatte das sehr peinliche Folgen für ihn. Er wurde als Brandstifter verhaftet, weil man glaubte, es habe das Haus angezündet.

Seit langem schon beschäftigte ihn der Gedanke, eine elektrische Glühlampe herzustellen. Schließlich verfiel er darauf, eine verholzte Bambusfaser an Metalldrähten zu befestigen und in einer alten Kalkwasserschale einzuschließen. Die Methode, einen Raum luftleer zu machen, war ihm vom Barometer her bekannt. Nachdem die erforderliche Vakuumherstellung war, schmolz er die Faser zu. Im Jahre 1875 waren seine Versuche erfolgreich abgeschlossen: die elektrische Glühlampe war erfunden. Goebel verheiratete sie nach mehreren Male, und bald konnte man sein Schaulager im Laden der elektrischen Glühlampen betrachten. Auf eigenartige Weise machte er auch für sein Geschäft Reklame. Er baute ein größeres Fernrohr und fuhr es auf einem Wagen durch die Stadt. Dabei wurde das Fernrohr von einer Glühlampe beleuchtet. Nicht Recht sagt Sclorronnet, man könne Goebel als den Begründer der elektrischen Lichtreklame bezeichnen.

Man würde heute kaum wissen, wer Heinrich Goebel gewesen ist und was er geleistet hat, wenn dies nicht ein Prozeß zugute gefördert hätte, den die Edison-Electric Light Company im Jahre 1890 gegen eine Gesellschaft in Boston anstrengt hatte, weil diese eigene elektrische Glühlampen in den Handel brachte und damit angeblich Edisons Patent verletzte. Da stellte sich denn heraus, daß Goebel die elektrische Glühlampe bereits fünfundsiebzig Jahre vor Edison erfunden hatte, und die Klägerin verlor ihren Prozeß.

Verantwortlich: Kurt G. J. e

Einheits-Installationsmaterial

Elektrisches Installationsmaterial ist dann als einheitlich zu bezeichnen, wenn es derart durchgebildet ist, daß ein- und derselbe Gegenstand (hier sei vorwiegend an Schalter und Steckdosen gedacht) bei allen in der Praxis vorkommenden Montagen benutzt werden kann. Ganz gleichgültig, ob ein Schalter mit Drehstift, Zughebel oder auch Steckschlüssel, für Auf- oder versenkten Einbau, mit Abdeckung oder für Mehrfachsteckdosen gewünscht wird, in jedem Fall ist immer ein- und derselbe Einlag erforderlich. Genau dasselbe gilt auch für alle Arten von Steckdosen.

Allgemein war den in Betracht kommenden Herstellerfirmen durch die neuen VDE-Vorschriften die Konstruktions-Richtlinien bereits gegeben, welche zur Vereinfachung dieses Installationsmaterial notwendig waren. Vierzig Spielzeuge für einseitig die Aufgabe, daß ein wirkliches Bedürfnis für solches Material schon seit langem vorhanden war. Die Ursache ist schließlich auch bei näherem Hinschauen sofort zu erkennen. Durch die in den letzten Jahrzehnten rasch wachsende Verbreitung elektrischer Licht- und Kraftanlagen steigerte sich die Nachfrage nach elektrischem Installationsmaterial immer mehr. Eine völlig natürliche Folge hiervon war die Aufnahme dieses Installationszweiges von sehr vielen Firmen, welche naturgemäß alle nach eigenen Ideen fabrizierten. So kam es, daß ein Installations-Gegenstand, dessen Verwendungszweck in allen Fällen derselbe ist, in ungeschätzten verschiedenen Ausführungen auf dem Markt erschien, ein Zustand, welcher auf die Dauer nicht haltbar war. Der Installateur, dessen Betriebskapitalien eine allzu große Ausdehnung seines Lagers keinesfalls erlaubten, war oft nicht in der Lage, weil er irgend einen früher bezogenen Gegenstand heute mit dem besten Willen nicht erhalten konnte, seine

Rundschau zufrieden zu stellen. Wollte eine Installationsfirma leistungsfähig bleiben, so war sie gezwungen, eine nicht mehr zu übersehende Lagerhaltung zu führen. Diese Mühen führten schließlich zu einer grundlegenden Aenderung der Konstruktion von Schaltern und Steckdosen. Man stellte dem Konstrukteur die Aufgabe, „mit ganz wenigen Grundtypen und einigen Zubehörteilen bei ganz bestehenden Lagerbeständen nach Möglichkeit sämtliche in der Praxis vorkommenden Ausführungen zu erfüllen“. Durch enge Zusammenarbeit zwischen Verbraucher und Konstrukteur ist diese Aufgabe derart gelöst worden, daß das Ergebnis, das von verschiedenen Firmen hergestellte Einheits-Installationsmaterial den Bedürfnissen der Praxis in ganz hervorragender Weise Rechnung trägt.

Alle Sockel wurden derart vereinheitlicht, daß auf einer jeden Mal gleichen Grundplatte mit gleichem Befestigungsloch-Abstand die Kontaktteile aufmontiert sind. Hierdurch war nämlich die Möglichkeit gegeben, den Körper der Installations-Apparate, Schraubkappen, Panzergehäusen u. s. f. für jedes Modell unter sich eine übereinstimmende Form zu geben.

Die Vorrichtung zum Befestigen der Materialien an der Wand, bzw. für den Einbau in versenkte Dosen ist so angeführt, daß man für jede Montageart mit je einem Befestigungsteil auskommt. Für alle Apparate zur Montage auf Zugstift ein- und derselbe Befestigungsstiftel und für die Unterputzmontage in eingemauerten Dosen mit Bajonettrand ist bei allen Schaltern bzw. Dosen ein Bajonettschlüssel verwendbar. Bei einer der bekanntesten Konstruktionen ist der Schlüssel derart eingerichtet, daß er die Unterseite in der Höhe zwischen Schalter und Steckdose durch Umkehren der Aufsichtseite ausgleicht.

Offene Stellen
Germaniasäle.
 Wir suchen bis 1. Januar für unsere
 Verkaufsstellen, 5 bis 10
gute, kaufmännische Wirtsleute
 mit, leistungsfähige Brauerei. Schriftl. An-
 gebote bis 15. Okt. d. J. an das Büro der
 Bäderinnung, S. 6. 40, Mannheim. *15

Jüngere Verkäuferinnen
 (18-19 Jahre), mögl. aus der Rhein-
 u. Ruhrgegend, per sofort gesucht.
 Angebote mit Gehaltsansprüchen und
 Zeugnisabschriften unter L D 80 an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes. 11 208

Redegewandten
fleißigen Damen
 bieten wir ein hohes Einkommen durch un-
 serer konkurrenzloses Kaffee. Kullerung
 kostenlos. In welchen Mittwoch u. Donner-
 tag 5-7 Uhr Schriftl. Schriftl. Mannheim, P. 4,
 Zimmer 20. *10

Stenotypistin
 auch 1. allgem. Büro-
 arbeiten bewand., im
 dauernde Stelle, ge-
 sucht. Persönliche
 Bewerbung mit Zeug-
 nisabschr. u. L. Q. 92
 an die Geschäftsstelle.

Stellen-Gesuche
1. kaufmänn. Kraft
 erfahren in Buchhalt., Korrespondenz, Mahn-
 u. Reisewesen u. im Verkehr mit der Rund-
 schaft, in ungeländ. St. l. sucht per sofort
 oder später zu verändern. Angebote unter
 L Z 1 an die Geschäftsstelle d. Bl. 24863

Vertrauensst. f. g.
 gleich welcher Art.
 Kantien: 500-1000.
 Angeb. unt. L S 94
 an d. Geschäftsstelle
 d. Bl. Blattes. *9091

Gebild. Fräulein
 sucht Heimarbeit
 auch Kopieren etc.
 Angeb. unt. L N 99
 an die Geschäftsstelle
 d. Bl. Blattes. *9078

Immobilien
Einfamilienhaus
 am Waldpark, 5 Zimmer mit Zubeh., Garage,
 Garten etc. zu verkaufen. Angebote unter
 D V 23 an die Geschäftsstelle d. Bl. 24294

Wohnhaus
 mit Garten, Waldhof
 -Gepäckerei - zu
 verkaufen. Preis
 14 000 RM. *9001
 D. Weber, Immobilien,
 S. 4. 1.

Automarkt
Essex-Super-Six
 10/30 PS, 6 Zylinder,
 Innenvertrieb - Limou-
 sine, in toller ein-
 wandfrei, fahrbereit,
 Beschaffung, nur 2 1/2
 gefahren, zum Ver-
 kaufe von 2400,- ab-
 gegeben. Mit 2000,-
 Zahlungserleichterung
 Raaf-Wienisch
 Automobil-Motorrad,
 D. 4, 5, Mannheim,
 Tel. 226 85. 4713

Limousine
 sofort zu kaufen
 gesucht. Angebote
 unter O M 1848 an
 Ann.-Expeditio
 D. Freas, Mann-
 heim. P. 5, 15

Schmuck
 Schmuck, aus dem
 besten, ungeschmol-
 zenen, nur an Frau
 zu verkaufen.
 Angeb. unt. L K 86
 an die Geschäftsstelle
 d. Bl. Blattes. *9072

Verkaufe
 Zu klein gewordene
Bubenkleidung
 (12-14 Jahre) und
 gut. Ganz billig ab-
 gegeben. *17
 Telefon 227 06.

30 Kartoffelkisten
 mit Verfaßung, billig
 zu verkaufen. *7
 Schmeckbad, Lang-
 straße 23/27. *7

Miet-Gesuche
 Suche einen kleinen
Laden
 zu mieten, mit
 Nebenraum, gleich m.
 Lage. Angebote unt.
 L X 99 an d. Geschäfts-
 stelle d. Bl. Bl. *4

Tausch.
 Gesucht 3 Zim.-Wohn-
 in guter Lage, 2. od.
 3. Stock. - Geboten:
 4 Zimmer, neu auf-
 gebaut, beste Lage.
 Angeb. unt. L H 84
 an die Geschäftsstelle. *9066

Wohnungstausch
 Gesucht wird
 3 Zimmerwohnung in
 der Innenstadt, gegen
 3 Zimmerwohnung in
 Adorf. *9049
 Schriftl. Angeb. unt.
 L O 79 an die Ge-
 schäftsstelle od. Tel.
 200 55-57, Zentrale.

Tausche
 große 2 Zimmer-Wohn-
 ung (Schweinger-
 stadt) gegen 1-2 Zim-
 mer-Wohnung (Miet-
 fahrer). *9046
 Häberle
 Schweingerstraße 173
 4. Stock, rechts.

2-3 leere Zimmer
 sofort gesucht.
 Angebote unt. M A 2
 an d. Geschäftsstelle. *9

Fräulein sucht ungel.
möbl. Zimmer
 mögl. sep. Zentrum
 bevorzugt. Preis nach
 Vereinbarung. Wga.
 unt. N W 117 an die
 Geschäftsstelle. *9079

Einf. möbl. Zimmer
 von Dame gesucht.
 Angebote unt. K O 83
 an die Geschäftsstelle. *9031

Gut möbliert., helles
Zimmer
 von berufstät. Dame
 per sofort gesucht. Zim-
 mer mit sep. Eingang
 bevorzugt. Angebote
 unt. L O 90 an die
 Geschäftsstelle. *9079

Möbl. Zimmer
 zum 15. Oktober
 gesucht.
 Angeb. unt. L T 05
 an die Geschäftsstelle
 d. Blattes. *9093

Vermietungen
Stallung
 für 2 Pferde u. 2
 Pferde, a. als Lager
 od. Pferfställe in ver-
 mieten. H 7. 14. *9090

Geller Raum für
 Lager od. Werkstatt
 zu vermieten. R. 4. 2.
 4. St. z. Nordb. *13

Parterre-Zimmer
 nahe Markt, el. V.,
 Tel. noch, als Büro,
 Lager, ist zu verm.
 Adresse in der Geschäfts-
 stelle. *9054

Schöne 4 Z.-Wohn.
 Speisekamm., Bad u.
 Kell., in gut. Lage
 der Altstadt zu verm.
 Preisliste erforderlich.
 Angeb. unt. N T 114
 an die Geschäftsstelle. *9055

Herbsttage am Rhein

IHR WEG

Werberchriften und Auskünfte durch den Rheinischen Verkehrsverband e. V.
 Bod Godesberg und durch die Reise- und Verkehrsbüros

Vermietungen
Schöner, heller Laden
 im Zentrum der Stadt, die Weihnachtszeit zu
 Ausstellungswecken preiswert zu vermieten.
 Angebote unter O F 126 an die Geschäfts-
 stelle dieses Blattes. 11 158

3 Zimmer
u. Küche
 mit Bad auf 1. St.
 zu vermieten
 Heidelberg
 Redarstraße Nr. 2
 *9097

3 Zimmer-Wohnung
 Bad u. Zubeh. (Reu-
 bau Heidelberg) mit
 Garten, eine Beson-
 dere ist zu verm.
 Nordheimerstraße 60,
 3 Treppen. *9067

2 Zimmer u. Küche
 im Erdgeschoss, Zentr.
 Heiz., 1. Stock. Nähe
 des Waldparks, an
 Wohnstraße zu ver-
 mieten. Preis 90 M.
 Adresse in der Geschäfts-
 stelle. *9075

Wenn Bauquadrat d.
 bestmögliche Wohn-
 ung, 1. Stock.
Zimmer und Küche
 erk. werden, welche in
 2-3 Wochen beziehb. zu
 verm. Schriftl. u. L. G.
 Nr. 83 an die Ge-
 schäftsstelle. *9098

Ein leeres Zimmer
 im 5. Stock sofort zu
 vermieten. In erfr.
 T. 2. 16a, part. *19

3 Z. od. 2 Z. recht
 (Stadtmittel) lauberes
 (soll möbl. Zimmer
 zu vermieten. *9095

Schön möbl. Zimmer
 sofort zu verm. *9094
 R. 4. 2. 4. St., Nordb.

Möbl. Zimmer
 an Herrn zu vermiet.
 J. 4. 16, part., rechts.
 *9084

Gut möbl. Zimmer
 sofort zu verm. *9069
 Waldhofstr. 218, 2. St.
 rechts.

Brennbl. möbl. Zim.
 mit el. Licht per so-
 fort zu vermiet.
 O S. 18, 1. Etage 118.
 Nähe Friedrichsplatz u.
 Rheinstraße. *9048

Schön möbl. Zimmer
 mit el. Licht zu ver-
 mieten. *9074
 N. 4. 1. 2. Tr., rechts.

Gut möbl. Zimmer
 an sonn. Herrn oder
 Dame zu verm. *9097
 R. 4. 2. IV., rechts.

Qu. 2. 8. 1. Trepp.
 Gut möbl. Zimmer
 zu vermieten. *9092

Hypotheken
Mk. 3000.-
 von Privat auf 1. Hypo-
 thek per. gut. Zins
 gef. u. l. Angeb. unter
 L R 88 an die Geschäfts-
 stelle. *9088

Geldverkehr
 Aufwahrung-Spar-
 kassenbücher, Reichs-
 schutzbriefe, Oppor-
 tungen laut u. bezieht
 Meyer, O. 7. 19. *23

Wer leibt
 Geschäftsleute auf ein
 halbes Jahr gegen 10
 Reichsmark und
 guten Zins 100 RM. 7.
 Angeb. u. L. Y 111
 an die Geschäftsstelle. *9

Felmate
Tafel-Butter
 in Postcollen von 9 Pfd. (je Pfd. 1.70 RM)
 sowie jedes Quantum
 versendet gegen Nachnahme
frische Eier
 versendet gegen Nachnahme
 Masurisches Lebensmittelversandhaus
 Treuburg Ostpr. L. Kraus

Zirka
50 Kücheneinrichtungen 50
 prachtvolle Modelle, bekannt
 billige Preise *9053
 Qualitätsware.
Binzenhöfer
 Möbelgeschäft, Augartstr. 38 u. 68

Heirat
 Gruppeneinst.
 Ein Winter in den
 Her. J., habe sehr An-
 sehung, über 4000 M.
 Jahreseinkommen, u.
 suche eine liebes. Frau,
 Mutter f. meine Lieb-
 linge, am liebsten ein
 in Stelle, befristetes
 Wd., gel. Hll., ohne
 Kind. Wenn wirks. an
 einem gemütl. Homi-
 lenz, gef. in mögl.
 f. M. u. M. F. 7
 an die Geschäftsstelle. *91

Verloren
 Verloren
 Montag nachm., zwisch.
 4 u. 5 Uhr von R. 7
 bis 8 Uhr, od. durch
 über Friedrichsplatz u.
 Galtstraße, O. 7.
 gold. Kettchen
 (mitte oval in Herz-
 form), Leeres Kettchen.
 Der erfr. Finder
 wird gebeten, dieselbe
 gegen Belohn. abzugeben.
 Adresse in der Geschäfts-
 stelle. *14

Anerkannt raschen
und sicheren Erfolg
 erzielen Sie durch Auf-
 gabe Ihrer Anzeigen in der
Neuen Mannheimer Zeitung.

*Was gibt es in N 4-18 bei Mohnen vor?
Gib's der Natur an!*

Fahrräder · Zubehör · Musikapparate



Es ist kein
Saison-
Ausverkauf
aber ein
billiger
Verkauf

Dem ab
1. Oktober
eröffne
ich

in der
Fahrrad-
Abteilung

meine
vergrößerte
Musik-
Abteilung

Bis 15. Oktober äußerst billige Fahrräder, Zubehör- und Fahrradlampen-Angebote in N 4, 18 und J 1, 8
Und jetzt in großer Auswahl wieder **Supremaphon** Musikapparate, ferner Parlophon, Odeon, Grammophon, Vox usw. Günstige Barpreise. Bequeme Ratenzahlung.
!! Revolution der Plattenpreise !!

Tino Passera	25 cm	2.-	Erich Kleiber	30 cm	3.50
Bernard Bril			Lothar Schöne		
E. List			G. Boulanger		

VOX-Schallplatten 25 cm - .95 in N 4, 18 u. J 1, 8 bei MOHNER

Ämliche Bekanntmachungen

Handelverenträge
vom 27. September 1929:
Badische Girozentrale, Deutscher Bank-Verband, Mannheim. Die bisher unter der Firma Badische Girozentrale, Deutscher Bank-Verband geführte Bankanstalt des Badischen Sparkassen- und Giroverbandes in Mannheim wird jetzt, und zwar namentlich mit Rücksicht auf die unter der Firma „Badische Kommunitäre Landesbank - Girozentrale - Deutscher Bank- und Handelsbank“ mit Sitz in Mannheim weitergeführt.

H. Thiel's Vereinigte Gorbarger Textilfabrik
Mannheim in Mannheim, Zweigniederlassung der H. Thiel's Vereinigte Gorbarger Textilfabrik Aktiengesellschaft, Gorbarg a. Elbe. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Juli 1906 geschlossen, am 24. August 1917, 16. April 1919, 18. März 1922, 1. Dezember 1922, 18. Dezember 1924, 6. April 1927 und 3. April 1928 geändert. Gegenstand des Unternehmens ist: Die Verarbeitung und der Handel von Baum- und Textilstoffen, Stoffen, Fäden- und Nähmitteln aller Art, die Herstellung von Textilien sowie der Betrieb von Weberei und von allen sonstigen Geschäften, welche nach dem Ermessen des Aufsichtsrats mit dem vor- gedachten Zwecke in Verbindung stehen oder zu ihnen gehören. Das Stammkapital beträgt 14.000.000 RM. Friedrich Baumgarten, Kaufmann, Gustav König, Kaufmann, Robert Keel, Kaufmann, alle in Gorbarg, Julius Koch, Direktor, Mantel, und Kaufmann, Hermann Hartzel, Hermann Harnack, Otto Reinberg, Ingenieur, Richard Schmalz, alle in Gorbarg, Otto Wendt, Altona, Hermann Wandhoff, Walter Schulte, Dr. Hermann Baumgarten, Dr. Friedrich Schraud, alle in Gorbarg, als Aufsichtsratsmitglieder bestellt. Die Gesellschaft wird vertreten: a) wenn der Vorstand aus einer Person besteht, durch diese; b) wenn der Vorstand aus mehreren Personen besteht, von dem Vorsitzenden oder von einem Vorstandsmitglied oder von einem Prokuristen. Die vorstehende Vorstandsmitglieder haben hinsichtlich der Vertretung der Gesellschaft die Befugnisse der Aufsichtsratsmitglieder. Die Gesellschaft wird vertreten durch den Vorstand. Die Gesellschaft ist eingetragen im Handelsregister des Reichsgerichts in Mannheim. Amtsgericht Mannheim. 105a

Handelverenträge
vom 27. September 1929:
Badische Girozentrale, Deutscher Bank-Verband, Mannheim. Die bisher unter der Firma Badische Girozentrale, Deutscher Bank-Verband geführte Bankanstalt des Badischen Sparkassen- und Giroverbandes in Mannheim wird jetzt, und zwar namentlich mit Rücksicht auf die unter der Firma „Badische Kommunitäre Landesbank - Girozentrale - Deutscher Bank- und Handelsbank“ mit Sitz in Mannheim weitergeführt. Amtsgericht Mannheim. 105a

Für die Regentage und kühles Wetter



unsere Qualitäts-
Allwetter-Mäntel
für Damen, Herren und Kinder. 3344

Unsere Hauptpreislagen:
Gummi-Mäntel
Continental, Laco u. a. m.
M. 12.- 15.- 25.- 30.- u. mehr

Trench-Coats
Orig. Wiener u. Pariser Modelle
M. 33.- 48.- 52.- u. mehr

Imprägn. u. Gabardine-Mäntel
M. 30.- 48.- 58.- 75.- u. mehr

Loden-Mäntel
Original-Münchener Loden
M. 19.- 27.- 42.- u. mehr

Hill & Müller
Kunststraße Mannheim N 3. 11/12

Ämliche Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Kreditvergebung
Einmündelungsarbeiten für den Neubau Hochschulerbildungshaus, Ecke Hugo-Weil- und Weberstraße. Höchstes Kaufamt im Bauwesen des Hugo-Weil- u. Weberstraße. Dort liegen die Zeichnungen und die Ausschreibungsunterlagen auf. Öffnung der Angebote: Montag, den 7. Oktober 1929, 9 Uhr im Rathaus N 1, Zimmer 121. Aufschlagfrist bis 21. Oktober 1929. Geschäftsm. 20

Von der Reise zurück Em36
Dr. med. Fritz Lux
Facharzt für Haut-, Ha- u- und Geschlechtsleiden, Lichtbehandlung
U 1, 7, Breitstr. Teleph. 25715
Sprechstunden 10-1, 4-8 Uhr

Von der Reise zurück
Dr. Paul Dahmann
Facharzt für Hautkrankheiten
F 7, 17 (Heidelbergerstr.) Tel. 30885

Von der Reise zurück
Dr. von Hollander
Frauenarzt Em201
Gothestr. 5. Tel. 23120

Von der Reise zurück
Dr. Ludwig Kaufmann
Facharzt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten
D 4, 8 (gegenüb. d. Börse) Tel. 31478

Ab 1. Oktober wieder in
Hummel's Weinberg
Täglich KONZERT

Vortrag
Dr. med. Riedlin - Karlsruhe
spricht über:
Tierschutz und medizinische Wissenschaft
Freitag, den 4. Oktober 1929, 8 1/2 Uhr
im Ballhaus, wozu wir unsere Mitglieder und Freunde herzlich einladen. — Eintritt frei.
Tierschutz-Verein Mannheim-Ludwigshafen E. V.



Von 10.- RM.
28.- RM.

durch eig. Anfertigung von Lampenschirme und Drahtgestelle, sehr billige Preise. 4715
Lampen-Jäger, D 3, 4
Auf Markt 28/29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Elsaß-Lothringer!
Donnerstag, den 3. Oktober 1929, abends 8 Uhr
Hauptversammlung
im Saale des „Fischerhaus“ bei Sandmann-Rudolf, E. 4. 4.
Bericht über den Vereinsverlauf in 1929. In dieser Versammlung laden wir alle Els.-Lothring. u. auch N.-Els.-Lothring. u. deren Frauen, Beamte, Kandidaten auf Personen, Knappschützlinge, fests. Knappschützlinge etc. ein, die Angelegenheiten zur Sprache kommen, die von großer Wichtigkeit für alle Interessierten sind. Auslandsdeutsche, Oberdeutsche, Saarländer etc. sind herzlich willkommen. *9002
Leitungsgruppe Mannheim
Offiziant für die Els.-Lothring. im Reich.
L. K. Goldberg.

Pelze
In Anfertigung, Reparatur, Umarbeitung, Waschen u. Säubern, Ausbessern u. Neuherstellen, da keine Ladensperre 11175
Gerstle-Schneider
Seckelheimerstr. 44